

Redaction der Zeitschrift

"Die Grenzboten,"

Blätter für Deutschland und Belgien.

Belgien  
für  
Frankfurt  
am  
Main
 Lieber Freund! Ich habe mich sehr nach Brüssel. Dein Brief ist  
 dank. Ich würde ihn dir sofort hinschicken, da ich gerade abfahre. Ich habe  
 es noch nicht. Ich bin aber die Meinung, die für den nächsten  
 Teil mir nicht besetzt. Lass es dir auf die nächste Nummer  
 hin; die Sache hat mich Daniel zu Hatten, auch habe ich die  
 Hände. Ich weiß nicht, ob die jüdische Nationalität für mich  
 ein so großes Hindernis ist wie du denkst.

Frankfurt  
am  
Main
 Ich habe dich in den Samstagsblatt. Die Haltung ist sehr  
 die die Sache sehr günstig. Lass es dir nicht an der  
 die Sache die Sache sehr günstig, nimm dir die Sache  
 die Sache sehr günstig, nimm dir die Sache

die Sache sehr günstig, nimm dir die Sache  
 die Sache sehr günstig, nimm dir die Sache  
 die Sache sehr günstig, nimm dir die Sache  
 die Sache sehr günstig, nimm dir die Sache

die Sache sehr günstig, nimm dir die Sache  
 die Sache sehr günstig, nimm dir die Sache  
 die Sache sehr günstig, nimm dir die Sache

181 August 1841

Dr. J. G. ...  
Königsberg  
No. 10



Handwritten text in German, appearing to be a letter or a report. The text is written in a cursive script and is partially obscured by a large, irregular tear on the right side of the page. The visible text includes phrases such as 'Königsberg', 'Königliche Universität', and 'Königliche Bibliothek'. The document is aged and shows signs of wear, including creases and discoloration.



1841

Wien  
K. Hof- und  
Landpostamt  
No. 1000

1841

1841

Mr. Langemann

House 41, Frankl

Suburb of Langenseltener in

Wien

S. 111

